

Beylage

zum 47sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 21. November 1818.

Bekanntmachungen.

Hausverkauf.

Auf den 27sten dieses Monats, Vormittags um 10 Uhr, soll in meiner Behausung das in der großen Ulrichsstraße hieselbst sub Nr. 12 belegene, gar keine Reparatur bedürfende, sehr schön eingerichtete und auch zur Betreibung der Oekonomie sich völlig eignende Wohnhaus, worin 17 Stuben nebst Kofen und Kammern, ein Auditorium, 4 Keller, eine große Scheune, Pferdeställe, Röhr- und Brunnenwasser, ein großer Hof, Garten mit schönen Obstbäumen der besten Sorten, 6 große Boden, 3 Küchen und eine Einfahrt befindlich, aus freyer Hand unter den alsdann näher bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Jeder Kaufliebhaber kann solches täglich in Augenschein nehmen.

Halle, den 6. November 1818.

Dr. Carl Jacob Scheuffelhuth.

Sämmtliche bey mir seit Jahr und Tag versetzten Pfänder müssen binnen hier und den 12. December d. J. eingelöst oder verneuert werden, widrigenfalls sie den 14. December in meiner Wohnung verauctionirt werden sollen. Halle, den 6. November 1818.

Schiff.

Ein neuausgebauteer Schiebbojen auf hiesigem Vortradacker ist zu verkaufen beyrn Schuhmachermeister Ulrich.

In allen Buchhandlungen so wie in der Waisenhaus-
Buchhandlung in Halle ist zu haben:

Griechische

G r a m m a t i k

vorzüglich des Homerischen Dialekts

von

Dr. Friedrich Thiersch.

Zweyte viel vermehrte und gänzlich umgearbeitete Auflage.

37 Bogen. gr. 8.

Leipzig, bey Gerhard Fleischer dem Jüngern. 1818.

Preis 1 Thlr. 12 Gr.

Die Verlags-Handlung freut sich, endlich die Wieder-
erscheinung einer Grammatik ankündigen zu können, deren
erste Auflage gleich das Jahr nach ihrer Erscheinung ver-
griffen war und welcher die Freunde der griechischen Litera-
tur, so wie jene von dem Verfasser aufgestellte Methode
des griechischen Sprachstudiums, seit mehreren Jahren ent-
gegen gesehen haben. Sie braucht auf die Grundsätze und
Ansichten, nach denen diese Grammatik gearbeitet ist, nicht
aufmerksam zu machen, da dieselben schon so lange ein Ge-
genstand der Aufmerksamkeit und Theilnahme bey allen ge-
wesen sind, welchen die Erleichterung und festere Begrüns-
dung des griechischen Sprachstudiums am Herzen liegt;
nur dieses bemerkt sie, daß in ihr der homerische Dialekt
in einem Umfange und mit einer Ausführlichkeit, wie viel-
leicht in keinem andern Werke behandelt ist, und der Ver-
fasser weder Zeit noch Mühe gespart hat, sein Lehrbuch
dem Unterricht auf gelehrten Schulen, und den Forderungen
der Wissenschaft gemäß auszuführen. Auch in typogra-
phischer Hinsicht glaubt der Verleger durch scharfen Druck
und schönes Papier allen Ansprüchen des Publikums begeg-
net zu seyn.

Es ist erschienen und an alle Buch- und Musikhandlungen versandt:

Allgemeines *Commers- und Liederbuch*, enthaltend ältere und neue Burschenlieder, Trinklieder, Vaterlandsgefänge, Kriegs- und Turnlieder, *sämmtlich mit Melodien*; herausgegeben von *Albert Methfessel*. — Taschenformat, geheftet in farbigem Umschlag, Preis 1 Thaler.

Gewiss eine höchst erfreuliche Erscheinung für Studierende, Turner, gefellige Vereine, häusliche Zirkel und Singlustige überhaupt. Das Ganze enthält 95 ausgewählte Lieder, nach obigen Rubriken höchst bequem geordnet, jede Melodie ihrem Texte gegenüber, und so eingerichtet, daß man sie sehr leicht mehrstimmig singen, und auch eine Klavierbegleitung daraus ziehen kann. Das sehr elegante Aeußere entspricht dem innern Gehalte. Rudolstadt, im November 1818.

F. S. R. *priv. Hof- Buch- und Kunsthandlung*.
(In Halle in der Buchhandlung des Waisenhauses zu haben.)

A k t e r v e r k a u f.

Auf den 4ten December dieses Jahres um 10 Uhr soll in meiner Behausung hiersebst die in Prinziger Markte bey Meideburg belegene unter der Jurisdiction des Königl. Justizamtes Delitzsch gehörige steuerfreye Hufe Ritterfeld, welche aus 32½ Akker, der Acker zu 3 Scheffel Ausfaat berechnet, bestehet, und welche bisher an Zacharias Schmidt und Martin Mähner verpachtet gewesen, unter den alsdamm bekannt zu machenden Bedingungen aus freyer Hand verkauft werden. Halle, den 11. November 1818.

Dr. Carl Jacob Scheuffelbuth.

Gute ächte Teltower Rüben, die Wege 3 Groschen, in Scheffeln billiger, sind im halben Mond eine Treppe hoch zu verkaufen. Sauer.

Todesanzeigen.

Den 10ten November früh, forderte uns Gott unerwartet unser Töchterchen ab. Die Freunde, denen wir dieses melden, theilen unsere Gefühle.

Der Prediger Uhle in Seeburg
und dessen Frau.

Tief ist unser Herz verwundet! Wir weinen an der Bahre unserer dritten so innig geliebten Tochter, Charlotte, die uns am Morgen des heutigen Tages, nach einem schweren und harten Kampfe an der Lungentzündung, in ihrem noch nicht vollendeten zweyten Lebensjahre durch den Tod entrisen wurde. Stille Theilnahme, sie thut dem tiefverwundeten Herzen wohl, und die Hoffnung des Wiedersehens, sie lindere unsern Schmerz!

Neumarkt, den 16. November 1818.

Johann August Held, Pastor;
und dessen Frau Auguste Christiane
geb. Böhme.

Am 13ten November Nachts 12 Uhr endigte meine gute Gattin, Frau Sophie Dorothee Witte geb. Becker, im 71sten Jahre am Schlagfluß ihr thätiges Leben. Diesen für mich so tiefführenden Verlust zeige ich unter Verbitung aller Beileidsbezeugungen meinen Freunden und Bekannten hierdurch an.

Christian Gottlieb Witte,
Kunst-, Wald- und Schönfärber.

Auction. Den 2. Decbr. e. und folgende Tage, Nachmittags um 2 Uhr, sollen im Hause des Pfandverleihers Herrn Schiff in der Brauhausegasse Nr. 365 verschiedene Mobilien, bestehend in einem goldenen Trauring, einzigem Silberzeug, ferner ein großer kupferner Waschkessel und anderes Kupfergeschirr, Zinn, Messing, ein blecherner Windofen, Wäsche, Federbetten, eine Wäschrolle und anderes Hausgeräthe, auch männliche und weibliche Kleidungsstücke, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 17. November 1818.

Der Auctionator A. W. Köppler.